

LIF-Steiner: Familienbetreuung durch Grundsicherung erleichtern

Utl. Fachliche Beratung durch Hilfswerk zuwenig=

Wien (OTS) - "25% aller 60-jährigen brauchen lt. heutiger APA-Meldung des Präsidenten des Hilfswerkes Dr. Ernst Strasser Betreuung. Es ist zwar positiv zu begrüßen daß hier seitens des Hilfswerkes Hilfestellung und Beratung angeboten wird, man darf aber die psychologische Betreuung dabei nicht vergessen. Noch wichtiger wäre es allerdings, würde Dr. Strasser in seinem Hauptberuf als Klubobmann der ÖVP dafür Sorge tragen, daß das liberale Modell der Grundsicherung umgesetzt wird", kommentierte heute die liberale Landessprecherin NÖ Liane Steiner.

"Immer mehr Leistungen und Unterstützung sollen im Rahmen der Familie geleistet werden - nicht aber honoriert. Die Entkoppelung von Erwerbsarbeit und sozialer Absicherung, wie das von den Liberalen vorgeschlagene Grundsicherungsmodell, würde diese Entwicklung fördern. Denn viele Familienmitglieder sind finanziell gar nicht in der Lage, jemanden betreuen zu können," so die Liberale weiters.

"Nach dem liberalen Modell sollen grundsätzlich alle Menschen einen Anspruch auf Grundsicherung haben. Menschen mit Erwerbsarbeit können sie steuerlich absetzen, Menschen ohne Erwerbsarbeit bekommen sie als Negativsteuer ausbezahlt. Damit wäre jede/r BürgerIn sozial abgesichert, ohne als BittstellerIn den bürokratischen Dschungelweg beschreiten zu müssen", so Steiner abschließend.

Rückfragehinweis: Liane Steiner

Tel.: 0676/410 01 36

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0128 1999-01-07/13:57

071357 Jän 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990107_OTS0128